



Landratsamt Dingolfing-Landau

- Pressemitteilung -



Dingolfing, 31. August 2017

Landkreis baut Kreisstraße DGF 40 bei Marklkofen aus

Marklkofen. Auf einem 2,5 Kilometer langen Teilstück wird die DGF 40 südlich von Marklkofen derzeit ausgebaut. Der Landkreis investiert in diese Maßnahme insgesamt 1,2 Millionen Euro. Landrat Heinrich Trapp und Bürgermeister Peter Eisgruber-Rauscher haben sich diese Woche zu einem Ortstermin an der Baustelle getroffen.

„Wir liegen gut in der Zeit“, informierte Richard Wagner, Sachgebietsleiter für den kreiseigenen Tiefbau am Landratsamt. Bis Mitte Oktober sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

„Der Landkreis ist für ein überdurchschnittlich großes Kreisstraßen-Netz mit einer Gesamtlänge von 345 Kilometern verantwortlich“, sagte Landrat Trapp. Für den Bau der Kreisstraßen, für Oberbauverstärkungen, den Deckenbau, die Sanierung von Brücken und Beschaffungen für den Bauhof gebe der Landkreis in diesem Jahr über zehn Millionen Euro aus.

Der Straßenabschnitt der DGF 40 ist derzeit voll gesperrt, der überörtliche Verkehr wird großräumig umgeleitet. Der Anliegerverkehr wird weitestgehend aufrechterhalten. Bei Asphaltierungsarbeiten müssen allerdings die einzelnen Streckenabschnitte für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Die Baumaßnahme DGF 40 erstreckt sich über eine Länge von 2,5 Kilometer. Aufgeteilt ist sie in zwei Bauabschnitte. Der Bauabschnitt 1 erstreckt sich von der Schwimmbachbrücke ausgehend bis zur Einmündung Geigenkofen auf einer Länge von etwa zwei Kilometern. Baubeginn für diesen Abschnitt war am 10. Juli, Bauende wird am Freitag, 1. September, sein. In diesen sieben Wochen wurden der gesamte alte Asphaltaufbau sowie die Bankette ausgebaut. Auch alte Rinnen, Sinkkästen und Verrohrungen mussten ausgebaut und durch neue ersetzt werden.

Der zweite Bauabschnitt, der eine Länge von rund 500 Metern hat, wird voraussichtlich am 6. September in Angriff genommen. In diesem Bereich erfordert ein Teilstück von rund 100 Metern kurz vor der Landkreisgrenze einen Vollausbau. Der Unterbau dort ist aufgrund von Schichtenwasser nicht tragfähig genug.

Auf der gesamten Strecke werden die Bankette und der Asphaltaufbau verbessert und an den heutigen Verkehr angepasst.

Der Landkreis Dingolfing-Landau erteilte den Auftrag an die Baufirma Strabag AG, Straubing. Die Baukosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro. Hinzu kommen weitere 110.000 Euro für die Planung. Mit der Planung und Bauüberwachung ist das Ingenieurbüro Sehlhoff GmbH aus Vilsbiburg betraut.

Landrat Trapp machte deutlich, dass von der Sanierung der DGF 40 im Randgebiet des Landkreises auch Nachbarorte außerhalb des Landkreises profitieren werden. Eines der nächsten Ziele sei, eine Südumgehung für Marklkofen zu errichten. Diese Maßnahme werde man in Angriff nehmen, sobald die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke entsprechend geklärt sind.



Informierten sich bei einem Ortstermin über den Baufortschritt: von links Martin Schindler (Ingenieurbüro Sehlhoff), Helmut Mitterer, Richard Wagner und Manuel Stanzel vom Landratsamt, Landrat Heinrich Trapp, Michael Praßer (Strabag), Bürgermeister Peter Eisgruber-Rauscher und Dieter Reichardt (Sehlhoff). – Foto: Landratsamt